

LIEDERABEND IM STREAM

# FOLK SONGS / SONGS OF TRAVEL

Freitag, 16. April 2021, 19.30 Uhr

# PROGRAMM

## LUCIANO BERIO 1925–2003

### *Folk Songs*

1. Black is the color
2. I wonder as I wander
3. Lusin jelav
4. Rossignolet du bois
5. A la femminisca
6. La donna ideale
7. Ballo
8. Motettu de tristura
9. Malurous qu'ò uno fenno
10. Lo fiolaire
11. Aserbaidshanisches Liebeslied

## RALPH VAUGHAN WILLIAMS

### 1872–1958

### *Songs of Travel*

1. The Vagabond
2. Let Beauty Awake
3. The Roadside Fire
4. Youth and Love
5. In Dreams
6. The Infinite Shining Heavens
7. Whither Must I Wander?
8. Bright Is the Ring of Words
9. I Have Trod the Upward and the Downward Slope

---

## DIE KÜNSTLER\*INNEN

### LUCIANO BERIO

#### »FOLK SONGS«

**MEZZOSOPRAN** Bianca Andrew  
**MUSIKALISCHE LEITUNG** Nikolai Petersen

**VIOLA** Philipp Nickel  
**VIOLONCELLO** Mikhail Nemtsov  
**FLÖTE, PICCOLOFLÖTE** Eduard Belmar  
**KLARINETTE** Matthias Höfer  
**HARFE** Françoise Verherve  
**SCHLAGZEUG** Jürgen Friedel,  
Steffen Uhrhan  
(Alle Mitglied des Frankfurter  
Opern- und Museumsorchesters)

### RALPH VAUGHAN WILLIAMS

#### »SONGS OF TRAVEL«

**TENOR** Jonathan Abernethy  
**KLAVIER** Anne Larlee

**MODERATION** Konrad Kuhn

# LIEDTEXTE

---

## LUCIANO BERIO

### FOLK SONGS

#### 1. Black is the color

Black is the color  
Of my true love's hair,  
His lips are something rosy fair,  
The sweetest smile  
And the kindest hands;  
I love the grass whereon he stands.

I love my love and well he  
knows,  
I love the grass where on he goes;  
If he no more on earth will  
be,  
'Twill surely be the end of me.  
Black is the color, etc.

#### 2. I wonder as I wander

I wonder as I wander out  
under the sky  
How Jesus our Savior did come for to  
die  
For poor orn'ry people like you  
and like I,  
I wonder as I wander out under  
the sky.

When Mary birthed Jesus 'twas in  
a cow stall  
With wise men and farmers and  
shepherds and all,  
But high from the Heavens a star's  
light did fall  
The promise of ages it then  
did recall.

### VOLKSLIEDER

#### 1. Schwarz ist die Farbe

Schwarz ist die Farbe  
Der Haare meines wahren Geliebten,  
Seine Lippen sind was Rosig-Schönes,  
Das süßeste Lächeln  
Und die gütigsten Hände;  
Ich liebe das Gras, auf dem er steht.

Ich liebe meinen Liebsten, und er weiß es  
wohl,  
Ich liebe das Gras, auf dem er geht;  
Wenn er eines Tages nicht mehr auf Erden  
ist,  
Wird das ganz sicher mein Ende sein.  
Schwarz ist die Farbe etc.

#### 2. Ich frage mich während ich wandere

Ich frage mich, während ich wandere  
unter dem Himmel:  
Wie kommt es, dass Jesus unser Heiland  
starb  
Für arme, gewöhnliche Leute wie dich  
und mich,  
Das frage ich mich, während ich unterm  
Himmel wandere.

Als Maria Jesus gebar, geschah das in  
einem Kuhstall,  
Mit Weisen und Bauern und Hirten und  
allem,  
Doch vom Himmel droben fiel  
Sternenlicht,  
Ein uraltes Versprechen, das damit  
gehalten wurde.

If Jesus had wanted of any  
wee thing  
A star in the sky or a bird on  
the wing  
Or all of God's angels in Heav'n  
for to sing  
He surely could have had it 'cause he was  
the king.

### 3. Lusin jelav

Lusin jelav  
ensaritz  
Sari partzer gadaritz  
Scheglig meglig jeresov  
Pervetz kednin lusni  
dzov.

Dschan a lusin  
Dschan ko lusin  
Dschan ko gelor scheg jeresin.

Khavarn arten tschegatzav  
U el kednin tschegatzav  
Lusni lusov halatzvadz  
Mut amberi metsch menadz.

Dschan a lusin, etc.

### 4. Rossignolet du bois

Rossignolet du bois,  
Rossignolet sauvage,  
Apprends-moi ton langage,  
Apprends-moi-z à parler,  
Apprends-moi la manière  
Comment il faut aimer.

Comment il faut aimer  
Je m'en vais vous le dire,  
Faut chanter des aubades  
Deux heures après minuit,  
Faut lui chanter: «La belle,  
C'est pour vous réjouir.»

Hätte Jesus sich die kleinste Kleinigkeit  
gewünscht,  
Einen Stern am Firmament oder einen  
Vogel im Flug  
Oder dass alle Engel Gottes im Himmel  
für ihn singen,  
Das hätte er haben können, denn er war  
der König.

### 3. Der Mond ist aufgegangen

Der Mond ist aufgegangen über  
dem Hügel,  
Über der Kuppe des hohen Berges,  
Mit seinem rosaroten Gesicht,  
Und spendet dem Erdboden ein Meer von  
Licht.

Du lieber Mond  
Mit deinem lieben Licht,  
Deinem lieben, rosig-runden Gesicht!

Zuvor herrschte noch Dunkelheit,  
Breitete sich aus über dem Erdboden,  
Vom Mondlicht wurde sie vertrieben,  
In den düsteren Wolken verschwand sie.

Du lieber Mond etc.

### 4. Kleine Nachtigall des Waldes

Kleine Nachtigall des Waldes,  
Kleine wilde Nachtigall,  
Bring mir deine Sprache bei,  
Bring mir bei, sie zu sprechen,  
Bring mir die Art bei,  
Wie man lieben soll.

Wie man lieben soll,  
Das werde ich dir sagen:  
Man muss ein Ständchen singen  
Zwei Stunden nach Mitternacht,  
Man muss zu ihr singen: »Meine Schöne,  
Damit will ich dir eine Freude bereiten.«

On m'avait dit, la belle,  
Que vous avez des pommes,  
Des pommes de renettes  
Qui sont dans vot' jardin.  
Permettez-moi, la belle,  
Que j'y mette la main.

Non, je ne permettrai pas  
Que vous touchiez mes pommes,  
Prenez d'abord la lune  
Et le soleil en main,  
Puis vous aurez les pommes  
Qui sont dans mon jardin.

### 5. A la femminisca

E Signuruzzu miù faciti bon tempu  
Ha iu l'amanti miù'mmezzu lu mari  
L'arvuli d'oru e li ntinni d'argentu.  
La Marunnuzza mi l'av'aiutari  
Chi pozzanu arrivòri 'nsarvamentu  
E comu arriva 'na  
littra  
Ma fari ci ha mittiri du duci paroli  
Comu ti l'ha passatu mari, mari?

### 6. La donna ideale

L'omo chi mojer vor piar,  
De quattro cosse de'e spiar.  
La primiera è com'el è naa,  
L'altra è se l'è ben accostumaa,  
L'altra è como el è forma,  
La quarta è de quanto el è dotaa.  
Se queste cosse ghe comprendi  
A lo nome di Dio la prendi.

### 7. Ballo

La la la la la la ...  
Amor fa disviare li più  
saggi  
E chi più l'ama meno ha in sé  
misura  
Più folle è quello che più  
s'innamura.

Man hat mir gesagt, meine Schöne,  
Dass du Äpfel hast,  
Renetten-Äpfel,  
Die in deinem Garten sind.  
Erlaube mir, meine Schöne,  
Das ich Hand daran lege.

Nein, ich erlaube nicht,  
Dass du meine Äpfel anrührst,  
Nimm erst den Mond  
Und die Sonne in die Hand,  
Dann bekommst du die Äpfel,  
Die in meinem Garten sind.

### 5. Auf Frauenart

He, lieber Gott, mach gutes Wetter,  
Denn mein Liebster ist auf hoher See,  
Der Mast aus Gold, die Rahen aus Silber.  
Die Muttergottes muss mir helfen,  
Damit sie sicher zurückkehren können,  
Und wenn ein Brief kommt, muss ich  
antworten  
Und zwei süße Worte reinschreiben;  
Wie geht's dir da, mitten auf dem Meer?

### 6. Die ideale Frau

Will ein Mann sich eine Frau nehmen,  
Dann muss er auf vier Dinge achten.  
Zuerst, wie ihre Herkunft ist,  
Zweitens, ob sie Manieren hat,  
Drittens, wie sie von Gestalt ist,  
Viertens, wieviel die Mitgift ist.  
Wenn sie diese Dinge erfüllt,  
Dann, in Gottes Namen, nimm sie.

### 7. Tanz

La la la la la ...  
Die Liebe lässt die Weisesten vom Weg  
abkommen,  
Und je mehr man liebt, desto weniger  
Verstand hat man,  
Am verrücktesten ist der, der am  
verliebtesten ist.

La la la la la la...  
Amor non cura di fare suoi  
dannaggi  
Co li suoi raggi mette tal  
cafura  
Che non può raffreddare per freddura.

### 8. Motettu de tristura

Tristu passirillanti  
Comenti massimbillas.  
Tristu passirillanti  
E puita mi consillas  
A prongi po s'amanti?

Tristu passirillanti  
Cand' happess interrada  
Tristu passirillanti  
Faimi custa cantada  
Cand' happess interrada.

### 9. Malurous qu'ò uno fenno

Malurous qu'ò uno fenno,  
Maluros qué n'ò cat!  
Qué n'ò cat n'en bou uno  
Qué n'ò uno n'en bou pas!  
Tradèra ladèrida rèro, etc.

Urouzo lo fenno  
Qu'ò l'omé qué li cau!  
Urouz inquéro maito  
O quèlo qué n'ò cat!  
Tradèra ladèrida rèro, etc.

### 10. Lo fiolaire

Ton qu'èrè pitchounèlo  
Gordavè loui moutous,  
Lirou lirou lirou ...  
Lirou la diri tou tou la lara.

Obio n'ò counouhèto  
É n'ai près un postrou.  
Lirou lirou, etc.

La la la la la ...  
Die Liebe kümmert es nicht, was sie  
anrichtet,  
Mit ihren Pfeilen verbreitet sie solches  
Fieber,  
Dass es selbst in der Kälte nicht abkühlt.

### 8. Motette von der Traurigkeit

Traurige Nachtigall,  
Wie sehr ähnelst du mir.  
Traurige Nachtigall,  
Warum rätst du mir,  
Um den Geliebten zu weinen?

Traurige Nachtigall,  
Wenn ich begraben bin,  
Traurige Nachtigall,  
Dann sing mir dieses Lied;  
Wenn ich begraben bin.

### 9. Unglücklich ist, wer ein Weib hat

Unglücklich ist, wer ein Weib hat,  
Unglücklich, wer keins hat!  
Wer keines hat, der wünscht sich eins,  
Wer eines hat, der wünscht sich keins!  
Tralala tralala etc.

Glücklich das Weib,  
Das den Mann hat, den sie will!  
Glücklicher noch diejenige,  
Die keinen hat!  
Tralala tralala, etc.

### 10. Die Spinnerin

Als ich ein kleines Mädchen war,  
Hütete ich die Schafe,  
Liru liru liru ...  
Liru la diri tu tu la lara.

Ich hatte einen kleinen Stab,  
Und rief einen Hirten herbei.  
Liru liru etc.

Per fa lo biroudèto  
Mè domond' un poutou.  
Lirou lirou, etc.

E ièu soui pas ingrato:  
En lièt d'un nin fau dous!  
Lirou lirou, etc.

### 11. Azerbaijan love song

[Phonetische Umschrift nach einer  
Plattenaufnahme]

Fürs Hüten meiner Herde  
Bat er mich um einen Kuss.  
Liru liru etc.

Aber ich wollte nicht undankbar sein:  
Statt einem gab ich ihm zwei!  
Liru liru etc.

### 11. Aserbaidsschanisches Liebeslied

[Keine Wiedergabe möglich]

Übersetzung: Konrad Kuhn

---

## RALPH VAUGHAN WILLIAMS

### SONGS OF TRAVEL

#### 1. The Vagabond

Give to me the life I love,  
Let the lave go by me,  
Give the jolly heaven above,  
And the byway nigh me.  
Bed in the bush with stars to see,  
Bread I dip in the river—  
There's the life for a man  
like me,  
There's the life for ever.

Let the blow fall soon  
or late,  
Let what will be o'er me;  
Give the face of earth around,  
And the road before me.  
Wealth I seek not, hope  
nor love,  
Nor a friend to know me;  
All I seek, the heaven  
above,  
And the road below me.

Or let autumn fall on me  
Where afield I linger,  
Silencing the bird  
on tree,  
Biting the blue finger.  
White as meal the frosty field—  
Warm the fireside haven—  
Not to autumn will I yield,  
Not to winter even!

#### 2. Let Beauty Awake

Let Beauty awake in the morn from  
beautiful dreams,  
Beauty awake from rest!  
Let Beauty awake

### WANDERLIEDER

#### 1. Der Vagabund

Gib mir das Leben, das ich liebe,  
Lass, was vom alten blieb, vorübergehen,  
Gib mir den fröhlichen Himmel droben  
Und den Nebenpfad in meiner Nähe.  
Ein Bett im Busch, die Sterne im Blick,  
Brot, das ich in den Fluss tunke –  
Das ist das Leben für einen Mann wie  
mich,  
Das ist mein Leben für immer.

Soll der Schlag mich früh oder spät  
treffen,  
Lass, was über mich kommen wird;  
Gib mir das Antlitz der Erde rundherum  
Und die Straße vor mir.  
Reichtum suche ich nicht, noch Hoffnung  
oder Liebe,  
Noch einen Freund, der mich kannte;  
Alles, was ich suche, ist der Himmel  
droben  
Und die Straße unter mir.

Lass den Herbst über mich hereinbrechen,  
Da, wo ich im Feld verweile;  
Den Vogel im Baum bringt er zum  
Schweigen  
Und beißt meinen blauen Finger.  
Weiß wie Mehl das frostige Feld –  
Warm der Unterschlupf an der Feuerstelle –  
Dem Herbst werde ich nicht weichen,  
Nicht einmal dem Winter!

#### 2. Lass die Schönheit erwachen

Lass die Schönheit erwachen des Morgens  
von schönen Träumen,  
Schönheit, erwache von der Rast!  
Lass die Schönheit erwachen

For Beauty's sake  
In the hour when the birds awake in the  
brake  
And the stars are bright in the west!

Let Beauty awake in the eve from the  
slumber of day,  
Awake in the crimson eve!  
In the day's dusk end  
When the shades ascend,  
Let her wake to the kiss of a  
tender friend,  
To render again and  
receive!

#### 3. The Roadside Fire

I will make you brooches and toys for your  
delight  
Of bird-song at morning and star-shine  
at night,  
I will make a palace fit for you  
and me  
Of green days in forests, and blue days at  
sea.

I will make my kitchen, and you shall keep  
your room,  
Where white flows the river and bright  
blows the broom;  
And you shall wash your linen and keep  
your body white  
In rainfall at morning and dewfall at  
night.

And this shall be for music when no one  
else is near,  
The fine song for singing, the rare song to  
hear!  
That only I remember, that only you  
admire,  
Of the broad road that stretches and the  
roadside fire.

Um der Schönheit willen  
Zur Stunde, wenn die Vögel erwachen im  
Dickicht  
Und die Sterne heller strahlen im Westen!

Lass die Schönheit erwachen des Abends  
vom Tagschlummer,  
Erwache am purpurnen Abend!  
Am dämmrigen Ende des Tages,  
Wenn die Schatten länger werden.  
Lass sie erwachen beim Kuss eines  
zärtlichen Freundes,  
Um wieder hinzuschmelzen und zu  
empfangen!

#### 3. Das Feuer am Straßenrand

Ich will dir Broschen machen und  
Spielzeug dir zur Freude  
Aus Vogelgesang am Morgen und  
Sternenglanz zur Nacht,  
Ich werde einen Palast erbauen, der zu dir  
und mir passt,  
Aus grünen Tagen im Wald und blauen  
Tagen am Meer.

Ich mache meine Küche, und du  
kümmerst dich um dein Zimmer,  
Wo weiß der Fluss fließt und hell der  
Ginster hineinweht;  
Und du wirst dein Leinen waschen und  
deinen Körper weiß  
Im Regen am Morgen und im Tau in der  
Nacht.

Und das ist unsere Musik, wenn niemand  
sonst in der Nähe ist,  
Das schöne Lied zum Singen, das seltene  
Lied zum Hören!  
An das nur ich mich erinnere, das nur du  
hochschätzt,  
Von der breiten Straße, die sich dehnt,  
und dem Feuer am Straßenrand.

#### 4. Youth and Love

To the heart of youth the world is a  
highwayside.  
Passing for ever, he fares; and on either  
hand,  
Deep in the gardens golden  
pavilions hide,  
Nestle in orchard bloom, and far on the  
level land  
Call him with lighted lamp in  
the eventide.

Thick as stars at night when the moon is  
down,  
Pleasures assail him. He to his  
nobler fate  
Fares; and but waves a hand as  
he passes on,  
Cries but a wayside word to her at  
the garden gate,  
Sings but a boyish stave and his face  
is gone.

#### 5. In Dreams

In dreams unhappy, I behold  
you stand  
As heretofore:  
The unremember'd tokens in  
your hand  
Avail no more.

No more the morning glow, no more the  
grace,  
Enshrines, endears.  
Cold beats the light of time upon  
your face  
And shows your tears.

He came and went. Perchance you wept  
awhile  
And then forgot.

#### 4. Junger Bursche und Liebe

Für das Herz des Burschen ist die Welt ein  
Straßenrand.  
Um ewig vorüberzugehen, wandert er; auf  
beiden Seiten  
Verstecken sich tief im Garten goldene  
Pavillons,  
Geschmiegt in blühende Obstgärten, und  
fern im Tiefland  
Rufen sie ihn mit entzündeter Lampe zur  
Abendzeit.

Dick wie die Sterne zur Nacht, nachdem  
der Mond unterging,  
Bestürmen ihn Lüste. Er wandert seinem  
edleren Los  
Entgegen; und winkt nur kurz, während  
er vorübergeht,  
Ruft ihr nur im Vorbeigehen ein Wort zu  
am Gartentor,  
Singt nur eine bübische Strophe, und fort  
ist sein Gesicht.

#### 5. In Träumen

In unglücklichen Träumen sehe ich dich  
stehen  
Wie vordem:  
Die vergessenen Pfänder der Erinnerung  
in deiner Hand  
Verfangen nicht mehr.

Das Leuchten des Morgens, seine Anmut:  
Nicht länger  
Bewahren, schmeicheln sie.  
Kalt schlägt dir das Licht der Zeit ins  
Gesicht  
Und macht deine Tränen sichtbar.

Er kam und ging wieder. Vielleicht hast du  
kurz geweint  
Und dann vergessen.

Ah me! but he that left you with  
a smile  
Forgets you not.

#### 6. The Infinite Shining Heavens

The infinite shining heavens  
Rose, and I saw in the night  
Uncountable angel stars  
Showering sorrow and light.

I saw them distant as heaven,  
Dumb and shining and dead,  
And the idle stars of the night  
Were dearer to me than bread.

Night after night in my sorrow  
The stars looked over the sea,  
Till lo! I looked in the  
dusk  
And a star had come down  
to me.

#### 7. Whither Must I Wander?

Home no more home to me, whither must  
I wander?  
Hunger my driver, I go where  
I must.  
Cold blows the winter wind over hill  
and heather:  
Thick drives the rain and my roof is in  
the dust.  
Loved of wise men was the shade of my  
roof-tree,  
The true word of welcome was spoken in  
the door—  
Dear days of old with the faces in the  
firelight,  
Kind folks of old, you come again no  
more.

Weh mir! Er, der dich mit einem Lächeln  
verließ,  
Er vergisst dich nicht.

#### 6. Der unermesslich leuchtende Himmel

Der unermesslich leuchtende Himmel  
Stieg auf, und ich sah des Nachts  
Unzählige Engelssterne, die  
Regneten Kummer und Licht.

Ich sah sie so fern wie den Himmel,  
Stumpf und leuchtend und tot,  
Und die nichtsnutzigen Sterne der Nacht  
Waren mir teurer als Brot.

Nacht für Nacht in meinem Kummer  
Blickten die Sterne über das Meer,  
Bis – schau! ich starrte in die  
Dämmerung,  
Und da war ein Stern herabgestiegen zu  
mir.

#### 7. Wohin muss ich wandern?

Heimat ist mir keine Heimat mehr, wohin  
muss ich wandern?  
Hunger treibt mich, ich gehe dorthin,  
wohin ich muss.  
Kalt weht der Winterwind über Hügel  
und Heide:  
Dicht fällt der Regen, und mein Obdach  
ist im Staub.  
Geliebt haben weise Männer den Schatten  
meines Baumdachs,  
Der wahre Willkommensgruß ward  
gesprochen unter der Tür –  
Liebe Tage von früher, mit Gesichtern im  
Feuerschein,  
Freundliche Menschen von früher, ihr  
kehrt nicht mehr wieder.

Home was home then, my dear, full of  
kindly faces,  
Home was home then, my dear, happy for  
the child.  
Fire and the windows bright glittered on  
the moorland;  
Song, tuneful song, built a palace in the  
wild.  
Now when day dawns on the brow of the  
moorland,  
Lone stands the house, and the chimney-  
stone is cold.  
Lone let it stand, now the friends are all  
departed,  
The kind hearts, the true hearts, that  
loved the place of old.

Spring shall come, come again, calling up  
the moorfowl,  
Spring shall bring the sun and rain, bring  
the bees and flowers;  
Red shall the heather bloom over hill and  
valley,  
Soft flow the stream through the even-  
flowing hours.  
Fair the day shine as it shone on my  
childhood—  
Fair shine the day on the house with open  
door;  
Birds come and cry there and twitter in  
the chimney—  
But I go for ever and come again  
no more.

### **8. Bright Is the Ring of Words**

Bright is the ring of words  
When the right man rings them,  
Fair the fall of songs  
When the singer sings them,  
Still they are carolled and  
said—

Heimat war einst Heimat, mein Lieber,  
voll gütiger Gesichter,  
Heimat war einst Heimat, mein Lieber,  
glücklich das Kind.  
Herdfeuer und helle Fenster schimmerten  
im Moor;  
Melodienreiche Lieder bauten einen Palast  
in der Wildnis.  
Wenn jetzt der Tag dämmt über der  
Hügelkuppe im Moor,  
Wie einsam steht da das Haus, und der  
Kaminschlot ist kalt.  
Einsam soll es nur stehen, die Freunde  
sind nun alle fort,  
Die freundlichen, treuen Herzen, die den  
Ort einst liebten.

Frühling wird wiederkommen und das  
Moorhuhn locken,  
Frühling wird Sonne bringen und Regen,  
Bienen und Blumen;  
Rot wird das Heidekraut blühen in Berg  
und Tal,  
Sanft der Bach fließen durch die  
ebenenmäßig fließenden Stunden.  
Heiter wird der Tag leuchten wie in  
meiner Kindheit —  
Heiter leuchtet der Tag über dem Haus  
mit offener Tür;  
Vögel kommen und singen und  
zwitchern im Kamin —  
Doch ich gehe für immer fort und komme  
nie mehr zurück.

### **8. Hell ist der Ring der Worte**

Hell ist der Ring der Worte  
Wenn der richtige Mann sie ausspricht,  
Schön das Fallen der Lieder  
Wenn der Sänger sie singt,  
Noch immer werden sie angestimmt und  
gesagt —

On wings they are carried—  
After the singer is dead  
And the maker buried.

Low as the singer lies  
In the field of heather,  
Songs of his fashion bring  
The swains together.  
And when the west is red  
With the sunset embers,  
The lover lingers and sings  
And the maid remembers.

### **9. I Have Trod the Upward and the Downward Slope**

I have trod the upward and the downward  
slope;  
I have endured and done in  
days before;  
I have longed for all, and bid farewell  
to hope;  
And I have lived and loved, and closed  
the door.

Text von Robert Louis Stevenson

Auf Flügeln werden sie getragen —  
Wenn der Sänger schon tot ist  
Und der Schöpfer begraben.

So tief wie der Sänger liegt  
Im Feld von Heidekraut,  
So bringen Lieder seiner Art doch  
Die jungen Burschen zusammen.  
Und wenn der Westen sich rot färbt  
Mit der Glut des Sonnenuntergangs,  
Verweilt der Geliebte und singt,  
Und das Mädchen erinnert sich.

### **9. Ich bin die Hänge hinauf und hinab getrottet**

Ich bin die Hänge hinauf und hinab  
getrottet;  
Ich habe standgehalten und Tage  
weggemacht zuvor;  
Ich habe mich nach allem gesehnt, der  
Hoffnung Lebewohl gesagt;  
Ich habe gelebt und geliebt und die Türe  
geschlossen.

Übersetzung: Konrad Kuhn

# DIE KÜNSTLER\*INNEN

## BIANCA ANDREW

Die neuseeländische Mezzosopranistin Bianca Andrew wechselte mit der Saison 2019/20 vom Opernstudio ins Ensemble der Oper Frankfurt, wo sie in dieser Spielzeit als Cherubino (*Le nozze di Figaro*) und in Pergolesis *Stabat mater* zu erleben war. 2019/20 zählte sie nach Auftritten als Ein Musiker (*Manon Lescaut*) und in Křenek's *Das geheime Königreich* sowie als Alkandre (*Pénélope*), Tebaldo (*Don Carlo*) und Mercédès (*Carmen*) noch Zerlina (*Don Giovanni*) zu ihren Aufgaben, was jedoch bedingt durch die Corona-Krise ebenso wie ihr Engagement als Cherubino an der New Zealand Opera abgesagt werden musste. Bisher machte sie in Frankfurt vor allem als Anna (*L'Africaine*) und Enrichetta di Francia (*I puritani*) auf sich aufmerksam und übernahm kleinere Partien in *Der ferne Klang*, *Daphne* und *Rigoletto*. In einem Liederabend im Holzfoyer zeigte sich die mit dem Song Prize bei den Kathleen Ferrier Awards 2016 ausgezeichnete Sängerin als einfühlsame Interpretin. Im Sommer 2019 debütierte sie als Flamel (*Fantasio*) an der Garsington Opera. Bei den Bregenzer Festspielen war sie 2018 erstmals als Bernardo in *Beatrice Cenci* zu Gast. Nach dem Studium in Neuseeland absolvierte Bianca Andrew ihre weitere Ausbildung an der Londoner Guildhall School of Music and Drama und nahm Partien wie Händels Radamisto, Laura (*Iolanta*) und Philomène (Martinůs *Alexandre Bis*) in ihr Repertoire auf. 2017

kehrte Bianca Andrew für *Manon Lescaut* (konzertant) an die New Zealand Opera zurück, wo sie als Emerging Artist ihre Opernlaufbahn begann.

## NIKOLAI PETERSEN

Nikolai Petersen, Kapellmeister der Oper Frankfurt, dirigierte hier bereits erfolgreich die Neuproduktionen von Menottis *The Medium*, Eötvös' *Tri sestry* (als zweiter Dirigent), Brittens *Paul Bunyan*, Martinůs *Drei Einakter* und den Doppelabend mit Schönbergs *Pierrot lunaire* / Langemanns *Anna Toll*. Außerdem übernahm er die musikalische Leitung bei Repertoirevorstellungen von *Iolanta* / *Oedipus Rex*, *Carmen*, *Die Entführung aus dem Serail*, *Don Giovanni*, *Così fan tutte*, *Die Zauberflöte*, *Eugen Onegin*, *Hänsel und Gretel* und Eötvös' *Der goldene Drache*. Seine Laufbahn in Frankfurt begann Nikolai Petersen als Solorepetitor. An der Opera Stabile der Hamburgischen Staatsoper dirigierte er die Uraufführung von Manuel Durães *Minibar*. Als Dirigent arbeitete Nikolai Petersen u.a. mit dem Ensemble Modern, der Jenaer Philharmonie und der Lautten Compagny zusammen. Nach seinem Studium in Weimar war Nikolai Petersen zunächst als Mitglied des Jungen Ensembles an der Semperoper Dresden engagiert. Er war Stipendiat der »Akademie Musiktheater heute« der Deutsche Bank Stiftung und des Richard-Wagner-Verbandes.

## JONATHAN ABERNETHY

Der mehrfach ausgezeichnete Tenor Jonathan Abernethy, zur Spielzeit 2019/20 vom Internationalen Opernstudio Zürich als neues Ensemblemitglied an den Main gewechselt, gab hier jüngst sein Rollendebüt als Edmondo (*Manon Lescaut*). Für 2021 ist sein Debüt bei den Salzburger Festspielen geplant. An der Oper Frankfurt war der Neuseeländer nach seinem Deutschland-Debüt in Martinůs *Julietta* noch als Gaston / Ein Wächter (*Schwergewicht oder Die Ehre der Nation / Das geheime Königreich*), 4. Jude (*Salome*) und mit seinem Rollendebüt als Sali (*Romeo und Julia auf dem Dorfe*) zu erleben; weitere vorgesehene Debüts als Don Ottavio (*Don Giovanni*) und Ein Sänger (*Der Rosenkavalier*) mussten bedingt durch die Corona-Krise vorerst entfallen. Bei den Tiroler Festspielen in Erl debütierte Jonathan Abernethy kürzlich als Nemorino (*L'elisir d'amore*). Am Théâtre des Champs-Élysées gab er als Brighella (*Ariadne auf Naxos*) sein Paris-Debüt. In dieser Partie sowie für einen Liederabend 2018 war er beim Festival d'Aix-en-Provence zu Gast und erhielt dort 2015 den HSBC-Preis. Zuvor führten ihn Auftritte u.a. als Mozarts Tamino und Don Ottavio, als Fenton (*Falstaff*) und Nadir (*Les pêcheurs de perles*) an die Opera Australia, an deren Young Artist Program er teilnahm, sowie darüber hinaus an die

West Australian Opera und die New Zealand Opera. Auch als Konzertsänger ist Jonathan Abernethy gefragt und folgte Einladungen des Insula Orchestra, des Tasmanian Symphony Orchestra und des Royal Melbourne Philharmonic Orchestra sowie jüngst des Royal Concertgebouw Orchestra unter Thomas Hengelbrock.

## ANNE LARLEE

Die kanadische Pianistin Anne Larlee arbeitet seit 2016 als Repetitorin und Coach an der Oper Frankfurt. Jüngst begleitete sie das Ensemblemitglied Anthony Robin Schneider bei einem Liederabend im Holzfoyer. Zuvor war sie als Repetitorin an der Komischen Oper Berlin sowie an der Canadian Opera Company in Toronto engagiert, wohin sie regelmäßig zurückkehrt. Auftritte brachten die mehrfach ausgezeichnete Musikerin vor allem mit Liederabenden an renommierte Bühnen in Nordamerika und Europa – darunter die Wigmore Hall in London oder La Maison de la Radio in Paris. Weiterhin konzertierte die gefragte Pianistin u.a. bei den Festivals in Glyndebourne, Aldeburgh und Bregenz sowie am Opera Theatre in St. Louis. Daneben begleitet sie Meisterkurse, u.a. von Sir Thomas Allen, Brigitte Fassbaender, Martin Isepp, Felicity Lott und Carlo Rizzi.

## IMPRESSUM

Oper Frankfurt 2020/21 HERAUSGEBER Bernd Loebe REDAKTION Dramaturgie  
BILDNACHWEIS Oper Frankfurt

Oper Frankfurt ist eine Sparte der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main GmbH  
GESCHÄFTSFÜHRER Bernd Loebe, Anselm Weber AUFSICHTSRATSVORSITZENDE Dr. Ina Hartwig  
HRB-NR. 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main STEUERNUMMER 047 250 38165

} Oper Frankfurt  
ZUHAUSE



# LIVESTREAMS, TALKS UND VIELES MEHR

[OPER-FRANKFURT.DE/ZUHAUSE](https://www.oper-frankfurt.de/zuhause)